

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Buch von SAP PRESS entschieden haben.

Wenn es um »Ihr« SAP-System geht, kann Ihnen keiner etwas vormachen. Als SAP-Systemadministrator haben Sie für fast jedes Problem eine Lösung parat und meistern die alltäglichen Aufgaben mit links. Bei aller Routine gibt es jedoch immer wieder Momente, in denen Sie sich fragen: »Geht das nicht auch einfacher?«

»Es geht!«, sind sich unsere Autoren einig. Sie haben in diesem Buch 100 Tipps für Sie zusammengestellt, die Ihnen zeigen, wie Sie Aufgaben und Probleme in Ihrem System noch effizienter lösen können. Anhand von kurzen, leicht verständlichen Anweisungen zeigen die Autoren Ihnen, wie Sie Ihr SAP-System optimal einstellen, überwachen und betreiben. Ich bin mir sicher, dass Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Autoren profitieren werden. Entdecken Sie altbekannte Funktionen des SAP NetWeaver AS ABAP neu, und lernen Sie vielleicht sogar Möglichkeiten kennen, von denen Sie bisher noch gar nichts ahnten. Doch nun stöbern Sie ruhig ein wenig, und probieren Sie die Tipps gleich aus!

Wir freuen uns stets über Lob, aber auch über kritische Anmerkungen, die uns helfen, unsere Bücher zu verbessern. Am Ende dieses Buches finden Sie daher eine Postkarte, mit der Sie uns Ihre Meinung mitteilen können. Als Dankeschön verlosen wir unter den Einsendern regelmäßig Gutscheine für SAP PRESS-Bücher.

Ihre Janina Schweitzer

Lektorat SAP PRESS

Galileo Press
Rheinwerkallee 4
53227 Bonn

Einleitung

Der SAP NetWeaver Application Server ABAP (SAP NetWeaver AS ABAP) ist die grundlegende technologische Basis nahezu jeder SAP-Komponente. Er unterstützt Anwendungen, die in der Programmiersprache ABAP entwickelt wurden, und dient als Plattform, die die notwendige Infrastruktur für die Entwicklung und die Ausführung dieser Anwendungen bereitstellt. SAP-Systeme unterstützen die Geschäftsprozesse vieler großer Unternehmen. Der reibungslose Betrieb dieser Systeme ist daher von enormer Wichtigkeit. Wir möchten Ihnen mit diesem Buch einige Tipps und Tricks weitergeben, die uns als Basis- und Datenbankadministratoren die Installation, Wartung und Fehleranalyse von SAP-Systemen erleichtert haben.

Zielgruppe

Mit diesem Buch richten wir uns an Systemadministratoren, die bereits mit dem SAP NetWeaver AS ABAP vertraut sind und weiterführende Tipps suchen, die ihre Arbeit erleichtern und effizienter machen.

Zielsetzung und Inhalt

Diese 100 kleinen Helferlein sollen Ihnen ermöglichen, Ihre tägliche Arbeit schneller zu bewältigen und Ihr Verständnis für die Funktionsweise eines SAP-Systems zu vertiefen.

Teilweise werden die in diesen Tipps bereitgestellten Lösungen von SAP offiziell unterstützt. Dazu findet sich in der SAP-Dokumentation jedoch oftmals nur die Antwort auf die Frage »Was ist zu tun?«. Wir möchten darüber hinausgehen und zusätzlich die Frage »Wie kann es am besten umgesetzt werden?« beantworten. Andere Lösungswege haben wir selbst entwickelt. Falls das beschriebene Vorgehen nicht den offiziellen Empfehlungen entspricht, weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin.

Systemvoraussetzungen

Viele der Tipps beziehen sich auf Kernfunktionalitäten und sind daher nicht an ein aktuelles Release gebunden. Die meisten Screenshots in den einzelnen Hinweisen wurden auf einem aktuellen SAP ERP-System (Release 6.0 EHP 6) mit SAP-Kernel-Version 7.20 erstellt. In einigen Tipps stammen die Screenshots aus einem SAP NetWeaver BW-System.

Zum Aufbau

Das Buch enthält elf Teile, die sich an einem typischen Systemlebenszyklus orientieren. Sie können die in den einzelnen Teilen enthaltenen Tipps jedoch auch in beliebiger Reihenfolge lesen. Da sich alle wichtigen Daten, auf die ein SAP ERP-System zugreift, in der Datenbank befinden, gehen wir zunächst in **Teil 1**, »Datenbanken einrichten«, auf deren Einrichtung ein. In **Teil 2**, »Daten sichern«, möchten wir Ihnen einige wichtige Empfehlungen für die Sicherung der Daten an die Hand geben. Haben Sie die nötigen Vorkehrungen zur Datensicherung getroffen, können Sie sich um die Einrichtung des SAP ERP-Systems kümmern, die wir in **Teil 3**, »Systemeinstellungen vornehmen«, behandeln. Damit Sie eventuell auftretenden Problemen begegnen können, gehen wir in **Teil 4**, »Support- und Service-Lösungen wahrnehmen«, darauf ein, wie Sie Unterstützung durch SAP erhalten können. **Teil 5**, »SAP-Systeme schützen«, widmet sich der Absicherung der im System verwendeten Daten gegen nicht autorisierte Zugriffe. Neben den ABAP-basierten SAP-Systemen gibt es SAP-Lösungen, die zusätzlich einen SAP NetWeaver AS Java erfordern. Die Integration von ABAP- und Java-Stack ist Thema von **Teil 6**, »Systemadministration für den SAP NetWeaver AS Java«. Befinden sich Ihre SAP-Systeme im operativen Einsatz, vermitteln wir Ihnen in **Teil 7**, »Betrieb der SAP-Systeme«, einige Tipps zur laufenden Administration. In dieser Phase sind außerdem wichtige Wartungsarbeiten zu erledigen. Hierzu geben wir Ihnen in **Teil 8**, »Wartung der SAP-Systeme«, einige Empfehlungen. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, ist zusätzlich zur Wartung die Überwachung der Systeme sehr wichtig. Dazu haben wir hilfreiche Tipps in **Teil 9**, »SAP-Systeme überwachen«, gesammelt. Im Verlauf des Betriebs kann es nötig werden, existierende Systeme mit zusätzlichen SAP-Instanzen oder anderen Systemen zu erweitern. Dazu zeigen wir Ihnen in **Teil 10**, »Schnittstellen konfigurieren«, verschiedene Möglichkeiten. Den Abschluss bilden in **Teil 11**, »Fehleranalyse«, einige Tipps zur Fehleranalyse und Performanceoptimierung.

Danksagungen

Wir möchten denjenigen danken, die uns tatkräftig unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag zur Erstellung des vorliegenden Werks geleistet haben. Zunächst sind Heino Schrader und Niraj Singh von SAP University Alliances Germany mit ihren Teams zu nennen, denen wir die Möglichkeit verdanken, Erfahrungen auf SAP-Systemen der stets aktuellsten Version zu sammeln.

Durch die Bereitstellung performanter Hardware im Rahmen der Zusammenarbeit von IBM mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität München haben Thomas Götz, Edmund Häfele, Jochen Hinrichs, Wolfgang Knobloch und Antonio Palacin die Grundlage für die Installation der aktuellsten Versionen der SAP-Systeme und damit für einen Großteil dieses Buches geschaffen.

Besonderer Dank gebührt Holger Wittges, dem operativen Leiter des SAP University Competence Centers an der TU München, und den Kollegen Vasilena Banova, Ursula Bobe, Sonja Hecht, Robert Heining, Marcus Homann, Harald Kienegger, Galina Koleva, Christos Konstantinidis und Robert Meyer. Die gute Zusammenarbeit und Unterstützung machten dieses Buch erst möglich. Nicht zuletzt danken wir unserer Lektorin Janina Schweitzer für die virtuose Orchestrierung der einzelnen Autoren sowie für die kompetente Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Buches.

**Stefan Gradl, Manuel Mayer, Matthias Hensel, Alexandru Danciu,
Yvonne Göbel und Helmut Krcmar**

Bedanken möchte ich mit bei meiner Freundin Andrea Huber sowie bei meiner Familie, speziell bei meinen Eltern Marianne und Georg. Ihr alle habt mir für dieses Projekt den Rücken freigehalten und mich jederzeit unterstützt. Auch gilt mein Dank meinen Koautoren für die engagierte und motivierte Zusammenarbeit.

Stephan Gradl

In erster Linie möchte ich meinen Eltern Erna und Klaus für ihre langjährige Unterstützung während des Studiums und Auslandsaufenthalts danken. Ohne euch wäre all dies nicht möglich gewesen! Des Weiteren möchte ich meinen Bruder Stefan erwähnen, der stets ein offenes Ohr für den fachlichen Dialog hat. Nicht zuletzt danke ich meiner Freundin Elke Bönisch, die mir stets den Rücken freigehalten hat. Selbstverständlich bedanke ich mich auch bei meinen Koautoren und allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. In diesem Zusammenhang möchte ich vor allem Charlotte Huck nennen, die mir wertvolle Tipps gegeben hat.

Manuel Mayer

Mein Dank gilt in erster Linie meiner Frau Erika, die mich über die gesamte Zeit des Schreibens von so vielen Dingen des Alltags und in der Familie entlastet und mich immer wieder ermutigt hat, sodass es mir überhaupt erst möglich wurde, mich so intensiv der Buchschreiberei zu widmen.

Außerdem danke ich unseren Kindern: Nora, dass sie mir nachsieht, dass ich ihr bis heute noch nicht erklären konnte, was ich eigentlich den ganzen Tag auf der Arbeit mache, und dann während der Zeit des Schreibens auch noch abends nach Feierabend; Marina, dass sie geduldig warten konnte, bis es endlich mit der Planung und dem Bau ihres Hochbetts losgehen konnte und dem kleinen Timon, dass er mir immer wieder durch dringend erforderliche Matchbox-Auto-Reparaturen den Bezug zu den eigentlichen Problemen des Lebens aufrechterhalten hat.

Ich danke allen Kollegen, die mich bei der Erstellung des Buches mit Ideen, Tipps und Korrekturen tatkräftig unterstützt haben, namentlich Christian Bretschneider, dem Competence Center SAP Basis Solutions der RWE IT GmbH und dem SAP-Basis-Team von EPOS.NRW.

Matthias Hensel

Für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen Diskussionen möchte ich mich zunächst bei meinen Koautoren bedanken. Meinen Eltern Ioana und Gheorghe danke ich für die uneingeschränkte Unterstützung in allen Lebenslagen. Nicht zuletzt möchte ich mich herzlich bei Diana, Christos, Christina und Lucian für die Ermutigung während des Schreibens bedanken.

Alexandru Danciu

Zunächst möchte ich mich beim Team des SAP University Competence Centers an der TU München dafür bedanken, dass ich mich an dem Buch als Koautorin beteiligen durfte. Besonders für den unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung von Stephan Gradl bedanke ich mich. Die Zusammenarbeit hat wie immer Freude gemacht.

Ein ganz großes Dankeschön geht an meinen Lebenspartner für die Geduld und Unterstützung. Es war sicher nicht immer ganz einfach mit mir in der Zeit.

Zudem gilt mein Dank auch allen IBM-Kollegen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Namentlich möchte ich mich bei den Kollegen Sven-Uwe Kusche und Michael Köster, aber auch bei meinem Manager Volker Fränkle für die Unterstützung bedanken.

Yvonne Göbel

Mein Dank zunächst an Carol und Annamarie: Wieder einmal waren Ehemann und Vater nicht mit allen Gedanken zu Hause, sondern dieses Mal in Buchwelten unterwegs. Mein Dank geht dann an meine Koautoren und das wissenschaftliche Umfeld an der TU München.

Helmut Krcmar